

Ressort: Vermischtes

Wetter: Im Süden Schauer, sonst wechselnd bis stark bewölkt

Offenbach, 18.04.2014, 12:00 Uhr

GDN - Freitagmittag und -nachmittag erstreckt sich das Regengebiet mit teils schauerartigem Niederschlag vom Schwarzwald bis nach Südbrandenburg und reicht bis zum Alpenrand. Im oberen Bergland fällt etwas Schnee.

Sonst ist es wechselnd bis stark bewölkt und es ziehen von Nordwesten immer wieder Schauer herein, die am Nachmittag auch als Graupelschauer fallen können. Zudem sind lokale Gewitter möglich, die mit Starkregen und stürmischen Böen einhergehen. Die Höchsttemperaturen liegen zwischen 8 und 14 Grad, im Bergland teils nur um 4 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig meist aus nördlichen bis nordwestlichen Richtungen, an der Nordsee und in den Mittelgebirgen sowie in Schauern und Gewittern gibt es einzelne starke Böen. In der Nacht zum Samstag regnet es am Alpenrand noch zeitweise, auch im Südwesten und Westen treten noch einzelne Schauer auf, die vereinzelt auch noch gewittrig sind. In den Hochlagen fällt noch etwas Schnee. Sonst gibt es bei wechselnder Bewölkung insbesondere in der Mitte teils schauerartigen Regen, der aber in der zweiten Nachthälfte deutlich nachlässt. Von Norden und Nordosten her klart es später auf. Die Tiefstwerte liegen meist zwischen 6 und 2 Grad, insbesondere im Bergland gibt es leichten Frost. Am Karsamstag bilden sich im Südwesten sowie am Alpenrand häufig Quellwolken, wobei es örtlich zu Schauern und Gewittern kommt. Auch über den Mittelgebirgen gibt es hier und da einzelne Schauer. Im Rest des Landes wechseln sich lockere Wolkenfelder mit Sonnenschein ab, wobei es im Norden am sonnigsten ist. Die Luft erwärmt sich meist auf 13 bis 19 Grad, im Nordosten bei viel Sonnenschein auch bis 21 Grad. Etwas kühler bleibt es mit 9 bis 13 Grad bei Seewind an der Ostseeküste und auf den Nordseeinseln sowie unter der dichten Bewölkung im Südwesten. Der Wind weht schwach bis mäßig, in höheren Lagen auch frisch bis stark böig aus Nordost. In der Nacht zum Sonntag hält sich über dem Südwesten dichte Bewölkung, aus der aber nur örtlich schauerartiger Regen fällt. Ansonsten ist es bei wechselnder bis geringer Bewölkung überwiegend trocken. Die Temperaturen sinken auf 9 bis 2 Grad, im Süden stellenweise auf Werte um 0 Grad. Am Ostersonntag scheint im Norden, Teilen der Mitte länger die Sonne, sonst ist es wechselnd bewölkt. Vor allem im Westen und Süden können sich im Tagesverlauf Schauer bilden, im Bergland auch einzelne Gewitter. Die Höchstwerte liegen zwischen 15 und 22 Grad. Der Wind weht schwach bis mäßig, an der See in Böen frisch aus Ost. Das teilte der Deutsche Wetterdienst mit.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-33316/wetter-im-sueden-schauer-sonst-wechselnd-bis-stark-bewoelkt.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile

info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com